

heute noch, um das gleich vorweg zu sagen, einzig von allen Lurchen eine Art Schuppenkleid trägt.

Eine wiederum verschiedene, bedeutungsvolle Abänderung erleidet der Bauchpanzer bei *Petrobates* (11). Er löst sich nämlich in durch weite Zwischenräume getrennte strahlenförmige Reihen auf, die von der Mittellinie aus divergierend nach hinten laufen. Diese aus fünf bis sechs spitzspindelförmigen Einzelstücken gebildeten Knochenstreifen erinnern jetzt

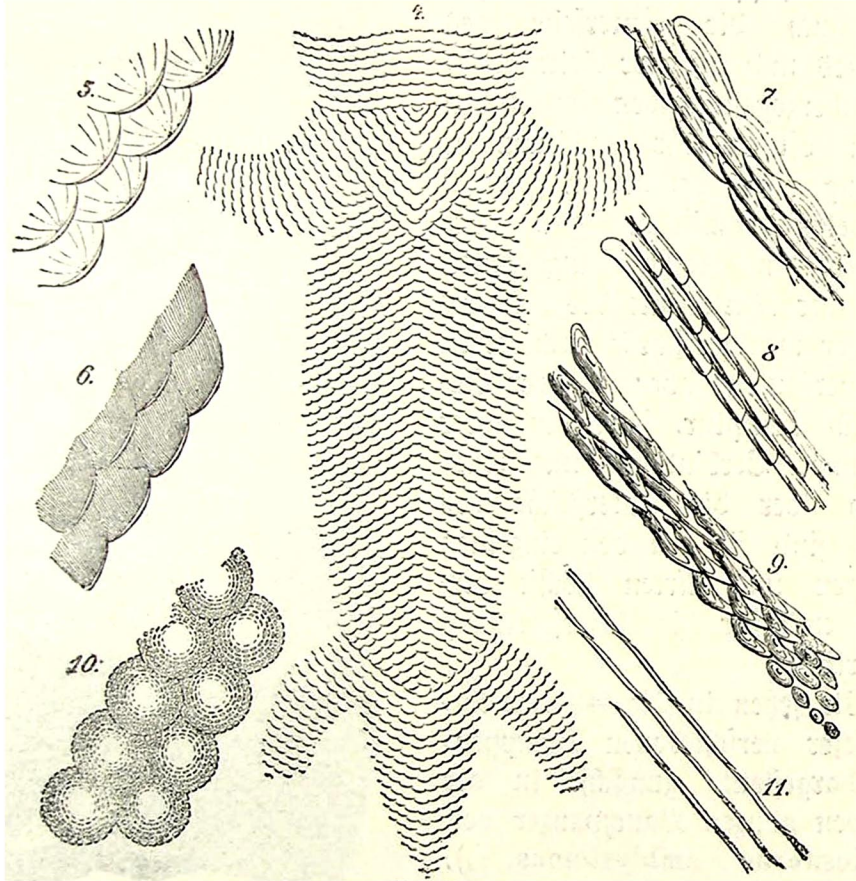


Fig. 43.

4 Der Bauchpanzer des Urvierfüßlers *Branchiosaurus amblystomus* Cred. 5 bis 10 Bauchpanzerplatten folgender sächsischen Urvierfüßler: 5. *Branchiosaurus amblystomus* Cred., 6 *Hylonomus Geinitzi* Cred., 7. *Pelosaurus laticeps* Cred., 8 *Archegosaurus Decheni* Goldf., 9. *Sclerocephalus labyrinthicus* Gein., 10. *Discosaurus permianus* Cred., 11 rippenartige Bauchpanzerstrahlen von *Petrobates truncatus* Cred. (Nach Credner.)

lebhaft an die strahligen Bauchrippen der ältesten echten Reptilformen wie *Kadliosaurus* und *Palaeohatteria*, die beide in wenig jüngeren Schichten desselben Fundorts (im Blauenschen Grunde) vorkommen, so daß man annehmen möchte, ihr unter der Haut liegendes Bauchrippensystem sei aus den gleichsam tiefer in den Körper eingesunkenen Panzerstrahlen solcher Urvierfüßler entstanden.

Ganz ebenso charakteristisch wie der Bauchpanzer, ist für alle Urvierfüßler die Zusammensetzung der Schädeldecke (Fig. 40, 41, 44). Der